OM Schweiz – Herbst 2026

Nachrichten

TeenStreet-Event: gemeinsam lachen, glauben, und wachsen ▸ S. 16

Teenager aus ganz Europa **in Bewegung für Jesus**

Logos Hope in Hamburg: 70 Personen aus der Schweiz entdeckten das OM-Schiff ▸ S. 6

Wirst du Teil der 300? «300 Menschen – 1 Auftrag», OM-Schweiz-Kampagne ▸ S. 24

Inhalt

4 «Endlich haben auch wir **Bibelgeschichten ...»**

6 **Logos Hope in Hamburg:** Ahoi Alumni!

8 **Eine Herberge** für alle Welt

10 **Freiheit** statt Furcht

12 Bereit für ein **Abenteuer?**

16 Prägende **Spuren**

20 **Hoffnung** mitten im Slum

22 Bibelkurse bald **auch auf Albanisch**

24 **300 Menschen –** 1 Auftrag

26 **Abschied von Dale Rhoton** Eine Ära geht zu Ende

28 **Freudenbotinnen** der Guten Nachricht

30 **50 Jahre OM Schweiz –** Save the Dates

Impressum

Online: omschweiz.ch/unsere-email-newsletter **Verlag:** OM Schweiz, Hertistrasse 31, 8304 Wallisellen **Realisation:** OM Schweiz und OM International **Redaktion:** Manuela Herzog und Mira Riechert **Artikelbeiträge:** Mitarbeitende OM Schweiz und International **Gestaltungskonzept:** Debbie Stadler **Lektorat:** Marlene Fry **Druck:** gndruck AG, 8184 Bachenbülach **Adressänderungen:** Falls die Postadresse falsch ist oder ungewünscht mehrere Exemplare erhalten werden, bitte im Büro melden unter +41 44 832 83 83 oder online auf www.omschweiz.ch/adresse-aktualisieren gehen. OM Schweiz lehnt jede Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab. **IBAN:** siehe Rückseite. **Bildnachweise:** S.1/16: TeenStreet Europe, S.4: OM Mediaworks, S.6-7/13/24/26: OM Ships International, S.6-7: Manuela Herzog, S.8-9: Kurzeinsatz-Teilnehmerin Spanien, S.10/12-13/19/20-21/22-23: OM International, S.15/18: Unsplash, S.19: Grafik erstellt mit Adobe Firefly, S.28: OM Schweiz, Darstellung in Mockups von GraphicBurger. Die **OM Nachrichten** erscheinen einmal im Quartal. Abo: CHF 16.– jährlich. **Herstellung:** holzfreies Papier, FSC-zertifiziert. **Ehrenkodex:** Das unabhängige Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex attestiert eine umfassende Qualität der Arbeit sowie einen sorgsamen Umgang mit Spendengeldern.

EHRENKODEX.CH · CODE D'HONNEUR ·

VORWORT

Generationen für Jesus begeistern

Liebe Leserinnen und Leser

Keiner zu klein, Gottes Kind zu sein! Wir freuen uns über Bibelgeschichten für Kinder in zwölf Sprachen, die der OM-Dienst MediaWorks produzieren konnte. Lest selbst, was ihre Verteilung auslöst – und wie die Worte der vor Jahren weitergegebenen Bibelgeschichen in asiatischen Kinderherzen Wurzeln schlugen (S. 4).

Erwachsene brauchen manchmal mehr Zeit, bis sie sich dem Evangelium öffnen, wie ein OM-Mitarbeiter aus Indonesien berichtet. Umso ermutigender, dass er nach Jahren erleben durfte, wie seine Saat aufgeht (S. 20).

Unzählige Früchte und Spuren hinterlassen haben die OM-Gründer George Verwer, Walter Borchard und Dale Rhoton. Am 31. Mai 2026 starb Rhoton als Letzter des Trios. Auf Seite 26 erfahrt ihr von seinem bewegten Leben und seiner Leidenschaft für Gottes Mission.

Wie Gott bis heute junge Menschen prägt, zeigt TeenStreet: Rund 2000 Teenager beschäftigten sich Anfang August in Offenburg DE mit dem Thema «Weisheit» (S. 16).

Danke für euer treues Mittragen, damit weiterhin Menschen aller Generationen begeistert mit Jesus leben und sich von ihm gebrauchen lassen.

Herzliche Grüsse

Clemens Böhme
Geschäftsleiter OM Schweiz

Hochkonzentriert: Ein Mädchen vertieft sich in Bibelgeschichten von MediaWorks, die in seine Sprache übersetzt wurden.

IMPACT-GESCHICHTE

«Endlich haben auch wir **Bibelgeschichten ...»**

Unerreichte Völker in verschiedenen Teilen dieser Erde erleben zurzeit etwas Besonderes: Die Jüngsten unter ihnen halten erstmals Bibelgeschichten für Kinder in ihrer Sprache in den Händen.

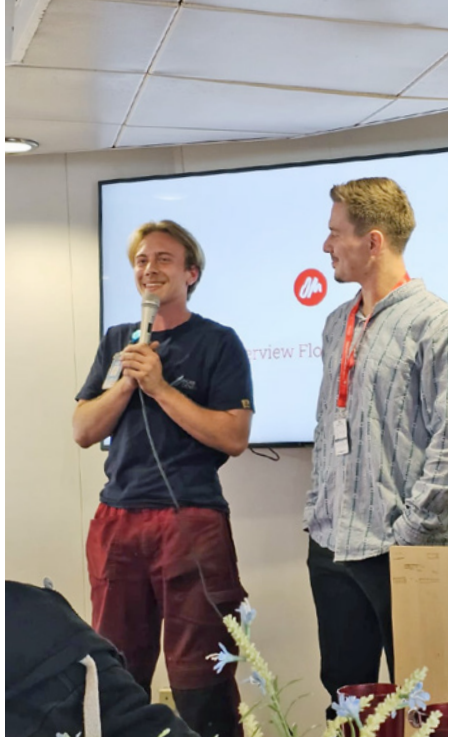
In den letzten zwölf Monaten konnte MediaWorks, ein Dienst von OM, Bibelgeschichten in zwölf Sprachen herausgeben. Sie entstanden in enger Zusammenarbeit mit lokalen Teams und Organisationen für Bibelübersetzung. Die Menschen vor Ort hatten den grossen Wunsch, ihrem Volk Gottes Wort zugänglich zu machen und brachten ihre sprachlichen und kulturellen Kenntnisse ein. Die Beschenkten reagierten überwältigt, viele mit Freudentränen: «Endlich haben auch wir Bibelgeschichten in unserer Sprache!»

Ein Volk in Sibirien lebt unter schwierigen Bedingungen; Armut und Perspektivlosigkeit prägen den Alltag. Umso wichtiger wird Gottes Wort als Quelle von Trost und Hoffnung. Auch für ein abgelegen lebendes Bergvolk im Kaukasus gibt es nun die Bibelgeschichten – in einer Sprache, die bisher kaum schriftlich existierte und deren vollständige Bibel noch in Arbeit ist. Während der Übersetzungsarbeiten begegnete einer der Mitarbeitenden Gott persönlich und wurde zum ersten bekannten Jesus-Nachfolger seines Volkes.

In manchen Ländern ist die Arbeit herausfordernder. Vor Jahren publizierte MediaWorks die Bibelgeschichten für ein Volk in Asien. Danach verschärften sich die staatlichen Restriktionen, Mitarbeitende mussten gehen. Und doch zeigte sich einige Zeit später etwas unerwartet Schönes: Es gab Familien, die bereits mit Geschichten aus der Bibel vertraut waren. Heute bestehen dort vier Hausgemeinden. Nicht nur wegen der Bibelgeschichten – sondern weil Gott wirkt, sein Reich baut und er ein Herz für alle Völker hat. Danke, dass ihr mit euren Gebeten und Spenden dazu beitragt.

Simon
Mediaworks

Dank eurer Grosszügigkeit kamen auf unseren Aufruf in der letzten Ausgabe der OM Nachrichten hin CHF 11'500.– zusammen. Damit können weitere Projekte mit ähnlicher Wirkung gefördert werden. Vielen herzlichen Dank für euer Vertrauen und eure Unterstützung!



OM SCHIFFE

Logos Hope in Hamburg: Ahoi Alumni!

Für das Alumni-Wochenende vom 6./7. Juni 2026 auf der Logos Hope reisten über 70 Personen aus der Schweiz an, genossen Schiff, Austausch und Gemeinschaft.

Manuela Herzog
Mitarbeiterin OM Schweiz

Während der zehn Tage in Hamburg besuchten rund 10'000 Menschen das 132,5 Meter lange ehemalige Fährschiff. Wer wollte, stimmte sich mit einem Hafenrundgang und einer Schifffahrt auf das Schweizer Alumni-Wochenende ein. Beim gemeinsamen Essen, auf dem Deck, im Buchladen mit über 5000 Titeln und im Café wurden Erinnerungen geteilt und Kontakte geknüpft. Augenzwinkernd erzählte der Schweizer Einsatzteilnehmer Florian von den «am wenigsten erreichten …» – nein, nicht «Menschen dieser Welt», sondern Winkeln des Maschinenraums! Sicherheit an Bord wird grossgeschrieben – das wurde bei einem Rundgang mit ihm durch den warmen und lauten «Schiffsbauch» deutlich. Gleichzeitig sind sich alle bewusst, dass noch jemand über Schiff und Besatzung wacht: «Jesus is on watch too» (Auch Jesus steht Wache) ist nur einer der zahlreichen Schriftzüge und Bibelverse, die hier unten den Blick nach oben richten.

OM-Schweiz-CEO Clemens Böhme resümiert: «Es war für mich ein grosses Geschenk, mit unseren Partnern, so vielen OM-Freunden und ehemaligen Einsatzteilnehmenden zusammenzukommen. Gemeinsam Gott zu loben, zu sehen und zu hören, wie er in den einzelnen Leben und in der weltweiten Schiffsarbeit wirkt, hat mich tief bewegt. Gott nutzte besonders die Gebetsnacht sowie den Gottesdienst mit OM Deutschland und der internationalen Crew, um Herzen zu berühren und neu auszurichten.»

Die Schiffsbesuche in Europa sollen Wellen der Hoffnung auslösen und Gemeinden für Weltmission ermutigen.

«Ich erkannte schnell, dass ein Missionarsleben es in sich hat.»

Praktisch anpacken: Das Team bei der Renovation des Wohngebäudes, das schon bald Pilger und Pilgerinnen auf dem Jakobsweg beherbergen wird.

KURZEINSÄTZE

Eine Herberge für alle Welt

Zu Beginn dieses Jahres durfte ich vier Monate im schönen Nordwesten Spaniens verbringen. In der Obhut einer amerikanischen Missionarsfamilie hatte ich die Möglichkeit, Menschen aus aller Welt zu dienen.

Nach Abschluss der Lehre eine Zeit lang arbeiten und danach ganz praktisch in die Arbeit in Gottes Reich einsteigen – das war schon lange mein Herzenswunsch. Durch einen OM-Kurzeinsatz wurde dieses Vorhaben Wirklichkeit. Im Januar reiste ich nach Spanien, um dort für vier Monate bei einer Missionarsfamilie zu wohnen und sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Ich erkannte schnell, dass ein Missionarsleben es in sich hat. Geregelte Tagesabläufe sind ein Fremdwort und die Arbeitslast kommt in Wellen – mal läuft fast gar nichts, mal wird man von Projekten nur so überschwemmt. Meine Arbeit dort war sehr vielseitig. Um die 6-köpfige Familie zu entlasten, half ich bei vielen Haushaltsarbeiten. Zudem standen in ihrem Wohngebäude einige Renovationsarbeiten an, da dieses bald zu einer Herberge für Pilger und Pilgerinnen werden soll. Mit Start der Pilgersaison im März betrieben wir ein kleines Café, in das wir Reisende zu einer Pause einluden und mit ihnen über das Leben und den Glauben plauderten. Mehrere Male beherbergten wir auch Gruppen, die bei uns Lager durchführten.

In dieser Zeit lernte ich nicht nur viele Menschen, sondern auch verschiedene

Kulturen kennen und konnte mir neue praktische Fertigkeiten aneignen. Ich durfte auch erleben, wie Gottes Zusage, immer bei uns zu sein, durch die weite Entfernung von zu Hause eine neue, tiefere Bedeutung für mich gewann. Das Verbundensein mit ihm trug mich auch durch schwierigere Tage. Das war eine sehr wertvolle Erfahrung.

Kurzeinsatz-Teilnehmerin
OM Schweiz

EINSÄTZE

Freiheit
statt Furcht

Als Teil eines Teams zur Förderung von Kleinstunternehmen im Norden Sambias sind wir zurzeit auf besondere Weise herausgefordert: Ein sogenannter Seegott versetzt die Menschen in Angst und raubt ihnen die Existenzgrundlage.

Die Menschen hier glauben, dass der Tanganjikasee von einem Gott namens Kapembwa beherrscht wird. Von ihm erwarten sie Fisch und damit Nahrung und Einkommen. Vor einiger Zeit wurde der See für die Fischerei gesperrt, damit sich die Bestände erholen können. Für viele Familien bedeutet dies, andere Wege zu suchen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Umso intensiver beten sie zu Kapembwa, damit der See wieder geöffnet wird. Um mit dem Seegott in Kontakt zu treten, führen sie zerstörerische Rituale durch.

Wir blicken auf den Ort, an dem Kapembwa verehrt wird. Der Glaube an diese Gottheit hält viele Menschen rund um den See in geistlicher Gefangenschaft. Durch unsere Arbeit möchten wir den Menschen zeigen, dass sie diesen Seegott nicht anbeten müssen, um Versorgung zu erfahren. Wir erzählen ihnen von Jesus und zeigen ihnen, wie sie die Schöpfung auf biblischer Grundlage bewahren können. Denn der wunderschöne See wurde von Gott geschaffen, damit die Gemeinschaften ein gutes Leben ohne Mangel führen können.

Der Rückgang der Fischbestände und die massive Verschmutzung des Gewässers sind auf menschliches Handeln zurückzuführen. Ein Schwerpunkt unserer Schulungen ist deshalb das Thema Verantwortung. In 1. Mose 1,26 lesen wir: «Lasst uns Menschen machen als unser Ebenbild, das uns ähnlich ist. Sie sollen herrschen über die Fische im Meer, die Vögel am Himmel, die Nutztiere, die wilden Tiere und alle Kriechtiere.»

Einer der Teilnehmenden erkannte: «Wir sind damit aufgewachsen, unseren gesamten Müll in dem See zu entsorgen. Ich höre zum ersten Mal, dass Littering eine Sünde ist, da es Gottes Schöpfung zerstört. Gott macht uns für unsere Taten verantwortlich, und wenn wir die Schöpfung schlecht verwalten, verblasst die Schönheit und der Segen verschwindet.»

Danke, wenn ihr mitbetet, dass dieses Denken Kreise zieht, sodass immer mehr Menschen ihre Verantwortung erkennen und in Jesus Freiheit finden.

Myriam
Einsatz-Teilnehmerin
OM Schweiz

EUROPA

Flüchtlingshilfe in Polen
Einstieg jede Woche möglich
Schenke Geflüchteten Hoffnung und engagiere dich z. B. in Kinderclubs und Seniorentreffen.

Bereit für ein **Abenteuer?**

Möchtest du deiner Berufung ein Stück näherkommen, Gott tiefer erleben, neue Kulturen kennenlernen und Menschen von Gottes Liebe erzählen? Dann bist du bei OM genau richtig. Jede Woche bieten wir Einsätze in rund 140 Ländern an. Von vier Tagen bis zu drei Jahren stehen dir alle Optionen offen. Mit über 90 Angeboten ist OM in der Schweiz die Missionsorganisation mit den meisten Kurzeinsätzen.

Zu den möglichen Tätigkeiten während der Einsätze gehören Jüngerschaftsschulen, Evangelisation, Gemeindegründung und soziale Projekte bis hin zu handwerklichen oder landwirtschaftlichen Tätigkeiten. Bei Fragen oder dem Wunsch nach einem Infogespräch melde dich gern bei uns.

Andrea Rupp
kurzzeit.ch@om.org
+41 44 832 83 83

Anja Beutler
einsatz.ch@om.org
+41 44 832 83 83

Alle Einsatzmöglichkeiten findest du online unter:
omschweiz.ch/einsätze

OZEANIEN

«Off the grid» in Neuseeland
17. Januar bis 26. Februar 2027
Komm mit in ein Offline-Abenteuer, bei dem wir gemeinsam Neuseeland erkunden, Gottes Wort besser kennenlernen und in Leiterschaft wachsen.

SÜDAMERIKA

REACH in Brasilien
1. Februar bis 5. Juni 2027
Wachse gemeinsam mit anderen im Glauben, lass dich für interkulturelle Mission ausbilden und gib Gottes Liebe bei Einsätzen im Amazonasgebiet weiter.

SCHIFFE

Logos Hope oder Doulos Hope
1 bis 2 Jahre
Werde Teil der internationalen Schiffscrew eines OM-Schiffes, wachse in deiner Beziehung zu Gott und arbeite in einem der verschiedenen Teams mit.

EUROPA

«Race across Europe»
15. März bis 25. April 2027
Dieses Interrail-Missionsabenteuer verbindet den Nervenkitzel des Reisens mit der Möglichkeit, Gottes Liebe in verschiedenen Ländern weiterzugeben.

AFRIKA

Frauen-Ministry in Tansania
1 bis 2 Jahre
Leite und koordiniere ein Frauen-Ministry von OM, organisiere Treffen sowie Strasseneinsätze und begleite Frauen im Glauben.

EUROPA

Strasseneinsätze in Frankreich
1 bis 2 Jahre
Begegne Menschen mit muslimischem Hintergrund durch Strasseneinsätze, gib ihnen Gottes Liebe weiter und knüpfe Freundschaften.

Fahrplan der **OM Schiffe**

Cardiff, Wales 10.9.–29.9., Belfast, Northern Ireland 1.10.–21.10., Liverpool, England 22.10.–10.11. Weitere Häfen stehen noch nicht fest.

Jakarta, Indonesia 15.9–2.10., Batam, Indonesia 15.10–3.11., Pasir Gudang, Malaysia 8.12.–28.12. (unbestätigt)

Vor einem Connect Day mit Einheimischen hatte Gott mir aufs Herz gelegt, dass ich predigen sollte. Mein erster Gedanke war: ‹Neeein, das kann ich nicht.› Als unser Teamleiter später fragte, wer predigen möchte, spürte ich Gottes Drängen und überwand meine Angst. Dabei wussten wir nicht, dass die Menschen vor Ort gar kein Englisch sprachen – und das, obwohl ich meine Predigt zum ersten Mal auf Englisch vorbereitet hatte.Zum Glück konnte jemand übersetzen. Rund dreissig Menschen waren da, und etwa zehn von ihnen entschieden sich anschliessend, Jesus nachzufolgen. Wir beteten für sie, und dieser Moment hat mich sehr bewegt. Es war beeindruckend zu sehen, wie Gott uns trotz unserer Unsicherheit gebraucht und Menschen tief berührt hat.

Salome Isler
Logos Hope

Trennt diese Doppelseite heraus, um die Gebetsanliegen separat zur Verfügung zu haben.

Gebetsanliegen **Logos Hope***

* Spezialausgabe für die Logos Hope

- Wir danken Gott für seinen Schutz und für den grossen Erfolg des Logos-Hope-Besuchs in Hamburg.
- Wir preisen den Herrn für die 10'000 Besuchenden, die während des Hafenaufenthalts an Bord gekommen sind. Wir beten, dass sie durch das über Gott Gehörte beginnen, nach ihm zu suchen.
- Wir loben Gott für das wertvolle Alumni-Wochenende mit über 70 Teilnehmenden aus der Schweiz an Bord des Schiffes.
- Wir danken Gott für die vielen ehrenamtlich Helfenden, die den Besuch in Hamburg unterstützt haben, und beten, dass Gott sie dafür segnet.
- Wir beten für Gottes Gnade und Frieden für die Logos Hope während ihrer Reise durch Europa und dafür, dass sie in jedem Hafen herzlich willkommen geheissen wird.
- Wir beten, dass die Besuche der Logos Hope auch in den nächsten europäischen Häfen erfolgreich verlaufen und noch mehr Menschen Gottes Liebe erleben werden.
- Wir beten, dass sich die Vision der Logos Hope erfüllt, Wellen der Hoffnung auszulösen und Kirchen zu ermutigen, sich in der weltweiten Mission zu engagieren.
- Wir beten, dass Gott Menschen in Europa durch die Schiffsbesuche in seine Mission ruft – sei es in eines unserer rund 140 Einsatzländer oder auf eines der Schiffe.
- Wir beten, dass der Dienst der OM-Schiffe unter Gottes Segen und Schutz steht und in jeder Hinsicht reichlich Frucht bringt.
- Wir bitten Gott, dass er dem Leitungsteam der Logos Hope bei allen Planungen und Entscheidungen Weisheit gibt.

«Es ist schön, zu sehen, wie die Jugendlichen in ihrem Glauben wachsen.»

Gestärkt in Gemeinschaft: eine internationale Gruppe von Teenagern am TeenStreet-Event 2026.

▸ Mehr Infos unter:
omschweiz.ch/teenstreet

TEENSTREET-EVENT

Prägende **Spuren**

In Kleingruppen, gemeinsamen Anbetungszeiten, kreativen Workshops, Spiel und Sport entdeckten 3308 Teilnehmende am TeenStreet-Event von OM neu, was es heisst, mit Jesus unterwegs zu sein.

Vom 1. bis 8. August 2026 verwandelte sich das Messegelände in Offenburg erneut in einen internationalen Begegnungsort. Im Zentrum standen 1822 Teenager aus Europa, den USA und Südkorea. Unter dem Motto «Paths – Wisdom's Call» (Pfade – der Ruf der Weisheit) begaben sie sich auf Entdeckungsreise durch das biblische Buch der Sprüche.

Die morgendlichen Hauptsessions wurden von einem internationalen Team gestaltet. Mit Kurzinputs, Videos und interaktiven Elementen vermittelten sie die Inhalte auf lebensnahe Weise. Anschliessend hatten die Jugendlichen 30 Minuten für ihre persönliche Zeit mit Gott und trafen sich dann zum Austausch. «Jeden Tag treffen sich die Teenager in festen Kleingruppen», erklärt Andrea, die Hauptverantwortliche für die Teilnehmenden aus der Schweiz. «Gemeinsam können sie die Predigtinhalte vertiefen, füreinander beten, ihre Freundschaft mit Jesus stärken und eine Menge Spass erleben.» Die Kleingruppen bilden das Herzstück der internationalen TeenStreet-Bewegung von OM. Wir sind überzeugt, dass Teenager ihre Jesus-Nachfolge am besten in der Gemeinschaft leben können.
Nachmittags bot der Event ein buntes Programm, darunter Seminare, kreative Workshops, Strasseneinsätze und sportliche Aktivitäten. Ein täglicher Höhepunkt war die Anbetungszeit im «Throne Room», die von einer internationalen Band gestaltete wurde. Mit Konzerten, Spielen, Sport, guten Gesprächen und Erfrischungen wie Glacé oder alkoholfreien Cocktails klangen die Abende aus. Den Sponsorenlauf RAG (Raise and Give) absolvierten zahlreiche Teilnehmende in originellen Verkleidungen und sammelten exakt 62'741 Euro und 18 Cent für drei OM-Projekte. «Es ist schön, zu sehen, wie die Jugendlichen in dieser Woche in ihrem Glauben wachsen und mit einem neuen Fokus auf Jesus nach Hause gehen», hält Andrea fest. «Schenkt euren Teenies doch im nächsten Jahr die Möglichkeit, eine so prägende Woche zu erleben.» Der nächste TeenStreet-Event findet vom 31. Juli bis 7. August 2027 wieder in Offenburg statt.

Mira Riechert
Mitarbeiterin OM Schweiz

Quelle: Corinna Scharrenberg, OM Deutschland

Gebetsanliegen
OM Welt

- Wir loben Gott für die Kinder-Bibelgeschichten, die nun in Sibirien, im Kaukasus und in Asien verfügbar sind. Wir beten, dass durch sie viele Kinder und ihre Familien zu Jesus finden. (S. 4)
- Wir danken dem Herrn für die vielen wertvollen Erfahrungen unserer Einsatzteilnehmenden. Wir beten, dass er sie weiterhin stärkt und auf ihrem Weg führt. (S. 8)
- Wir beten, dass die Gemeinschaften in Sambia neue Einkommensquellen finden und lernen, ihr Vertrauen auf Gott zu setzen. (S. 10)
- Wir preisen Gott für die beiden Witwen in Indonesien, die sich für Jesus entschieden haben. Wir beten um Ausdauer und noch mehr Frucht für unsere Teams vor Ort. (S. 20)
- Wir beten, dass die künftigen Bibelkurse auf Albanisch vielen Menschen helfen, Jesus kennenzulernen und weitere Bibelgruppen entstehen. (S. 22)
- Wir beten, dass Gott durch die Kampagne «300 Menschen – 1 Auftrag» die nötigen Ressourcen schenkt und viele Menschen ermutigt, sich an seiner Mission zu beteiligen. (S. 24)
- Wir danken Gott für das Kommunikationsteam von OM Schweiz und beten, dass er diese Arbeit weiterhin gebraucht, um sein Wirken in aller Welt sichtbar zu machen. (S. 28)

Wir beten gern für dein Anliegen

Als OM-Schweiz-Team treffen wir uns mehrmals wöchentlich, um gemeinsam zu beten. Hast auch du etwas auf dem Herzen, dann stehen wir gern im Gebet für dich ein.

Gebetsanliegen mitteilen unter **info.ch@om.org**

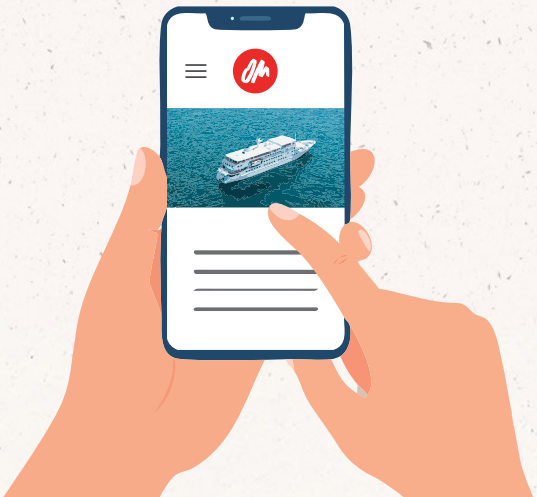
Trennt diese Doppelseite heraus, um die Gebetsanliegen separat zur Verfügung zu haben.

Bleib
informiert

Über unseren **E-Mail-Newsletter** erfahrt ihr, was Gott durch unsere Arbeit bewegt. Unsere Gebetsmail inspiriert euch, OM im Gebet zu begleiten, und zeigt, wofür ihr konkret beten könnt.
omschweiz.ch/unsere-email-newsletter

Auf **Instagram** erwarten euch spannende Erlebnisberichte aus aller Welt, aktuelle Einsatzmöglichkeiten und Einladungen zu Events in der Schweiz.
@om_schweiz

Auf unserer **Webseite** erhaltet ihr eine Übersicht über OM-Projekte, Einsatzmöglichkeiten, offene Stellen, Spendemöglichkeiten und vieles mehr.
omschweiz.ch



«Ihr Glaube ist schlicht und kindlich ...»

Strahlende Gesichter: Zwei Frauen aus Indonesien sitzen im Gespräch beisammen.

UNERREICHTE WELT

Hoffnung mitten im Slum

«Lass jemanden zum Glauben finden oder ich werde dieses Land verlassen!», betet Steven* eines Tages frustriert.

Seit sieben Jahren arbeitet er mit OM im Armenviertel einer grossen Stadt in Indonesien. Tag für Tag besuchen Steven und sein Team benachteiligte Familien, hören ihre Geschichten, bringen gelegentlich Nahrungsmittel und erzählen von der Hoffnung, die ein Leben mit Jesus schenken kann. «In all den Jahren sind viele wertvolle Beziehungen entstanden. Die Menschen lassen auch gerne für sich beten, aber das Konzept der Gnade – dass Jesus uns ‹Rettung› schenkt, ohne dass wir es verdienen müssen –, ist für viele Muslime schlicht unvorstellbar», erklärt Steven. Indonesien hat weltweit die grösste muslimische Bevölkerung und Millionen von Menschen haben noch nie die gute Nachricht von Jesus gehört. Deshalb gehört Indonesien als Teil der südasiatischen Inselwelt zu den fünf Schwerpunktregionen, auf die sich OM von 2025 bis 2029 konzentriert.

Doch eines Tages erhört Gott Stevens Gebete, und zwei Witwen, die er und sein Team schon seit Langem begleiten, entscheiden sich, Jesus nachzufolgen. Steven berichtet: «Ihr Glaube ist schlicht und kindlich. Beide können weder lesen noch schreiben. Deshalb lese ich ihnen die biblischen Geschichten vor.» Die Frauen leben zusammen in einem einfachen Haus und verdienen ihren Lebensunterhalt damit, Abfall zu sortieren. Gott nutzte das OM-Team und die hilfsbereite Art von Steven, um die Herzen dieser beiden Frauen zu erreichen. Und Steven war sich nun wieder sicher: Genau hier ist sein Platz. An Stevens Geschichte sehen wir, dass es sich lohnt, dranzubleiben, auch wenn es oft keine schnellen Durchbrüche gibt. Gott wirkt immer, auch dann, wenn wir es noch gar nicht sehen.

Charlotte Bommeli
Mitarbeiterin OM Schweiz

*Name geändert

«Die App hilft Gläubigen, mit audiogeführten Lektionen einfache Bibelgruppen zu starten.»

Gemeinsam Gott begegnen: Eine internationale Gruppe trifft sich, um zusammen zu singen und in der Bibel zu lesen.

▸ Entdeckt die Waha-App und startet eine eigene Bibelgruppe. Scannt den QR-Code oder findet die App im jeweiligen App-Store.

MINISTRY

Bibelkurse bald **auch auf Albanisch**

In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen haben wir letztes Jahr vier Videos veröffentlicht. Darin erzählen fünf ehemalige Muslime, wie sie Jesus kennengelernt haben.

Seither wurden viele Flyer mit den entsprechenden Videolinks in Briefkästen albanischer Familien verteilt. Vor Kurzem waren wir mit einer Gruppe gläubiger Albanerinnen und Albaner in Spreitenbach, wo wir in einem Einkaufszentrum Flyer verteilten und sie auch im Quartier in die Briefkästen legten.

Nun möchten wir Möglichkeiten schaffen, wie Interessierte Jesus besser kennenlernen können. Die «Waha»-Bibel-Entdecker-App bietet eine wertvolle Möglichkeit, mit Menschen, die am Glauben interessiert sind, die Bibel zu lesen. Sie hilft Gläubigen, mit audiogeführten Lektionen einfache Bibelgruppen zu starten, gemeinsam Jüngerschaft zu leben und weitere Menschen für Jesus zu erreichen. So können alle den Missionsauftrag praktisch umsetzen. In dieser App sind bereits viele Sprachen enthalten – aber Albanisch fehlt bisher noch. Gemeinsam mit den Entwicklern der Waha-App und mit OM Albanien arbeiten wir als OM Schweiz nun daran, dass die App auf Albanisch übersetzt wird.

Unsere Vision ist, dass diese App nicht nur ein Werkzeug für unsere Arbeit hier in der Schweiz sein wird, sondern auch ein Segen für alle ist, die albanischsprachige Menschen in Europa und weltweit erreichen wollen. Bitte betet, dass Gott dieses Projekt gebraucht und dadurch viele Jesus persönlich kennenlernen.

Kees und Rahel den Toom
Mitarbeitende OM Schweiz

«Miteinander setzen wir uns dafür ein, dass unerreichte Menschen Gott als starken Helfer erfahren …»

Gottes Liebe praktisch weitergeben: Mitarbeitende der Doulos Hope verteilen Mittagessen an Kinder auf den Philippinen.

EUER BEITRAG ZÄHLT!

300 Menschen – 1 Auftrag

Gott reduzierte Gideons Heer von 32'000 auf 300 Mann und schenkte ihnen dennoch den Sieg. Die Lektion: Nicht menschliche Stärke, sondern Gottes Eingreifen macht den Unterschied.

Diese Geschichte aus Richter 7 bewegt uns. Als OM Schweiz sind wir mit Herausforderungen konfrontiert, die unsere Möglichkeiten übersteigen. Seit einiger Zeit durchleben wir finanzielle Engpässe – zugleich möchten sich immer mehr Menschen mit OM Schweiz in Gottes Mission investieren. In der Haltung Gideons wollen wir weiterhin auf Gottes Versorgung und sein Wirken vertrauen. Weltweit erleben unsere Teams, wie Menschen erstmals von Jesus hören, Familien neue Perspektiven gewinnen und Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgenden entstehen.

Dies ist möglich, weil Frauen und Männer wie ihr hinter diesem Auftrag stehen. Wie bei Gideons Sieg geht es nicht um grosse Zahlen, sondern um Herzen, die Gott ganz vertrauen. Aus dieser Überzeugung heraus suchen wir 300 Personen, die OM Schweiz mit einer einmaligen Gabe von CHF 1000.– unterstützen.

Lasst uns gemeinsam daran glauben, dass Gott auch heute Grosses wirkt. Miteinander setzen wir uns dafür ein, dass unerreichte Menschen Gott als starken Helfer erfahren und von seiner Liebe verändert werden.

Clemens Böhme
Geschäftsleiter OM Schweiz

DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Ja, ich will zu den 300 Menschen gehören und unterstütze OM Schweiz mit einer einmaligen Gabe von **CHF 1000.–.**

▸ Jetzt QR-Code scannen für weitere Infos zur Kampagne und die Zahlungsangaben für den Beitrag von CHF 1000.–.

omschweiz.ch/300menschen

«Wer Dale kannte, erinnert sich an seine Besonnenheit und seine tiefe Liebe zu Jesus.»

Verbunden in Freundschaft und Mission:
Dale Rhoton und George Verwer.

INTERNE NACHRICHTEN

Abschied von Dale Rhoton
Eine Ära geht zu Ende

Am 31. Mai 2026 schlief Dale Rhoton 88-jährig friedlich in Florida ein. Der letzte der drei Männer, die den Grundstein für OM legten, ist nun bei Jesus.

Gemeinsam mit George Verwer und Walter Borchard reiste Dale Rhoton 1957 nach Mexiko, um dort das Evangelium weiterzugeben. Aus diesem Einsatz entstand später OM. Was als kleiner Schritt im Glauben begann, entwickelte sich zu einer weltweiten Missionsbewegung.

Dale Rhoton prägte OM über Jahrzehnte hinweg auf vielfältige Weise. Er war am Aufbau der OM-Arbeit in der Türkei beteiligt, engagierte sich im sogenannten «Greater Europe»-Dienst und setzte sich dafür ein, dass Bibeln und christliche Literatur die Menschen im damaligen Ostblock erreichten. Später leitete er das OM-Schiff «Doulos» und war viele Jahre für die OM-Schiffsarbeit verantwortlich.

Wer Dale kannte, erinnert sich an seine Besonnenheit und seine tiefe Liebe zu Jesus. Weggefährten beschrieben ihn als sanft und zugleich stark, bescheiden und dennoch einflussreich. Mit seiner Integrität, seinem praktischen Glauben und seiner Weisheit gewann er das Vertrauen vieler Menschen und prägte Generationen von Mitarbeitenden.

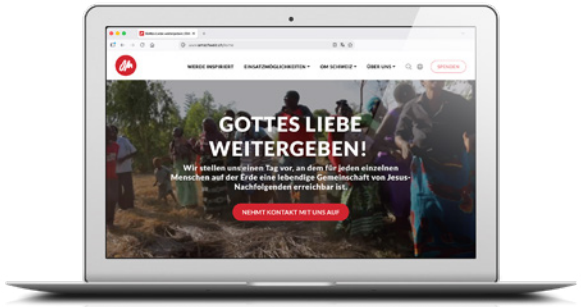
Während George Verwer Menschen für die Mission begeisterte, lag es Dale besonders am Herzen, dass die Arbeit langfristig in den lokalen Gemeinden und Gemeinschaften verwurzelt wird. Die lebenslange Freundschaft der beiden Männer und ihre gemeinsame Hingabe an Gott prägten OM nachhaltig. Auch nach Beendigung seiner aktiven Dienstzeit engagierte sich Dale gemeinsam mit seiner Frau Elaine für die Arbeit von OM. Sein Leben war geprägt von Vertrauen auf Gottes Treue und der Bereitschaft, ihm kompromisslos nachzufolgen und zu dienen.

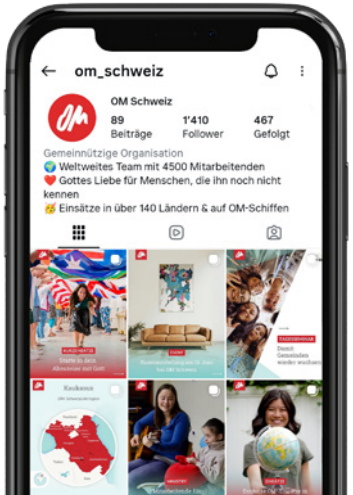
Heute arbeiten mehr als 4500 Menschen im Umfeld von OM daran, den am wenigsten erreichten Menschen dieser Erde die Liebe von Jesus weiterzugeben. Dale Rhoton hat entscheidend dazu beigetragen, dass diese Bewegung entstehen und wachsen konnte.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei seiner Ehefrau Elaine, ihren drei Kindern sowie den Enkeln- und Urenkeln. Wir sind dankbar für Dales Leben und sein Vermächtnis, das bis heute Menschen weltweit bewegt.

Manuela Herzog
Mitarbeiterin OM Schweiz

Debbie, Mireille, Manuela, Mira, Ning (v. l. n. r.).





OM SCHWEIZ MITARBEITENDE

Freudenbotinnen der Guten Nachricht

Es ehrt uns, als Kommunikationsteam Teil von OM Schweiz zu sein und mit unseren Begabungen dazu beizutragen, dass Menschen Gottes Liebe erfahren und teilen.

Wir sind fünf Frauen, die sich wunderbar ergänzen: Manuela ist unsere Redaktionsleiterin. Mit ihrem feinen Gespür für Sprache, ihrer Genauigkeit und ihrem klaren Blick für Zusammenhänge verleiht sie den Geschichten unserer Mitarbeitenden den letzten Schliff. So entstehen Texte, die informieren und Herzen berühren.

Debbie ist unsere freischaffende Grafikdesignerin. Seit über sechs Jahren prägt sie mit Herzblut den Auftritt von OM Schweiz. Kompetent, kreativ und mit scharfem Auge fürs Detail verleiht sie unseren Publikationen ein modernes, ansprechendes Design.

Mireille hat Debbie mit viel Hingabe mehrere Jahre als freiwillige Mitarbeiterin unterstützt. Unsere Polygrafin trägt mit ihrer besonnenen Art, grosser Sorgfalt und beeindruckender Effizienz dazu bei, dass Ideen und Inhalte ansprechend umgesetzt werden.

Mira ist unsere Kommunikationskoordinatorin. Mit ihrem strategischen Blick, ihrem Herz für Menschen und ihrem Know-how für wirksame Kommunikation unterstützt sie mich dabei, die Kommunikation von OM Schweiz weiterzuentwickeln. Sie koordiniert Publikationen wie die OM Nachrichten und begleitet die Teams unserer Arbeitsbereiche dabei, ihre Botschaften klar zu vermitteln.

Als Leiterin des Kommunikationsteams freue ich mich, mit so talentierten Frauen zusammenarbeiten zu dürfen, die eine aufrichtige Liebe zu Jesus verbindet. Gemeinsam gestalten wir ein Arbeitsumfeld, das von Vertrauen und Wertschätzung geprägt ist. Jede von uns weiss sich am richtigen Platz und bringt ihre von Gott geschenkten Stärken ein. Gemeinsam verfolgen wir ein Ziel: Gottes Herrlichkeit durch Geschichten und Bilder sichtbar zu machen – mit Leidenschaft und hohem Qualitätsanspruch.

Während einer Gebetszeit erinnerte uns Gott durch Psalm 68,12 an unseren Auftrag: «Der Herr spricht, und viele Freudenbotinnen machen die Gute Nachricht bekannt.» Dieser Vers begleitet uns. Wir sind dankbar, einander ermutigen und Gott gemeinsam dienen zu dürfen. Mit unseren Begabungen tragen wir dazu bei, dass seine Freudenbotschaft in alle Welt gelangt.

Ning Rossel
Mitarbeiterin OM Schweiz

50 Jahre OM Schweiz
Save the Dates

Im Jahr 2027 feiert OM Schweiz sein 50-jähriges Bestehen. Was als mutiger Glaubensschritt begann, wurde zu einer Bewegung, die Menschen weltweit prägt. Gott ist treu und führt seine Mission mit uns und der nächsten Generation fort.

Im Jubiläumsjahr kommen wir an verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz zusammen, um gemeinsam zu feiern. Geplant sind fünf besondere Anlässe. Ob ihr uns schon lange begleitet oder neu dazugehört: Ihr seid eingeladen, unser Herz für Gottes Mission neu zu entdecken. Dankbar wollen wir auf Erreichtes zurück- und voller Zuversicht in die Zukunft blicken. Lasst uns gemeinsam mutig ins nächste Kapitel aufbrechen! Zusammen mit unseren Bühnengästen freuen wir uns auf die Begegnungen mit euch.

30. JANUAR	14:30 - 17:30	Region Basel	Viva Kirche Muttenz

Sprecher: Gordon Bull, *OM Europe Leader*
Interview-Gast: Markus Flückiger, *ehemaliger Geschäftsleiter OM Schweiz*

6. MÄRZ	14:30 - 17:30	Region Bern	EGW Hasle Rüegsau

Sprecher: Peter Schneeberger, *Präsident des Dachverbandes Freikirchen.ch*
Interview-Gast: Shino and Shania Gabo, *Leitende «Somali Christian TV»*

22. MAI	14:30 - 17:30	Region Chur	Focus C Chur

Sprecher: Bill Drake, *Area Leader Catalytic Ministries*
Interview Gast: Andrea Vogt, *Internationale Leiterin einer OM-Partnerorganisation*

19. JUNI	14:30 - 17:30	Region Zürich	Arche Winterthur

Sprecher: Iain Pickett, *OM's International Director*
Interview-Gast: Elsbeth Widmer, *Leiterin Interkulturelle Arbeit OM Schweiz*

28. AUGUST	14:30 - 17:30	Romandie	La Rochette Neuchâtel

Sprecher und Interview-Gast: noch unbestätigt

Entdeckt unsere **Event-Vielfalt**

Weltreise
Erlebt unsere abenteuerliche Weltreise-Simulation.

omschweiz.ch/events

«Uf und devo»
Ladet unser buntes Kinderprogramm zu euch ein.

omschweiz.ch/events

Bild der Welt
Lasst euch inspirieren vom kreativen Missionsgottesdienst.

omschweiz.ch/events

Reise zu den Unterreichten
Nehmt Teil an einem Gebetsabend für unerreichte Völker.

omschweiz.ch/events

TeenStreet-Event
Internationaler Teenager-Event: 31.7–7.8. 2027

omschweiz.ch/teenstreet

Webinar «Dein Adieu»
Einführung in die Testamenterstellung am 18.11.2026

omschweiz.ch/dein-adieu

UNSERE MISSION

«Wir möchten Menschen in der Schweiz dazu bewegen, aktiv zu werden, damit lebendige Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgenden unter den am wenigsten Erreichten entstehen können.»

OM Schweiz

Menschen bewegen

@OM_Schweiz

OM Schweiz | Hertistrasse 31
8304 Wallisellen | Schweiz

tel +41 (0)44 832 83 83
IBAN CH62 0900 0000 8400 7189 5

info.ch@om.org
omschweiz.ch